

The Hessian Horseman

Die "richtige" Hessi-Story.

Von AssassinsAtu

Kapitel 10: Gabriel

Hatten alle gehofft, die Geburt der Kleinen würde das Verhältnis zwischen Vater und Mutter bessern, hatten sie sich getäuscht. Es ging weiter mit der Streiterei, und Erik begann, immer öfter bei Elisabeth zu schlafen, im Gasthaus zu sitzen und mit den Soldaten zu sympathisieren. Die hatten sowieso ein Auge auf den Grafensohn geworfen und warteten auf den richtigen Augenblick, ihn zu rekrutieren. Unter ihnen war auch ein junger Leutnant, ein hübscher blondgelockter Mann namens Gabriel, der noch eine wichtige Rolle in Eriks Leben spielen sollte... (ich konnte nicht widerstehen...)

Es hatte Mitternacht geschlagen und im "Weißen Roß" hatten sich die abgelösten Wachsoldaten eingefunden, unter ihnen auch der hübsche Leutnant.

Sie begrüßten Erik und ließen sich dann an seinem Tisch nieder: "Hallo Erik, hat dich deine Frau wieder fortgelassen?"

Er lachte rau: "Wenn es nach der ginge... sie hat auf die Kleine aufzupassen, nicht auf mich."

Elisabeth schmiegte sich an ihn und gurrte: "Ich würd'ih'r die Augen auskratzen, wenn er mich nur ließe..."

Sie hatte nicht vor, ihren jetzigen Stand als die "Mätresse" des Grafensohnes aufzugeben. Er war gepflegter und angenehmer als die Bauern und Soldaten und außerdem hatte er ihr ein paar hübsche Kleider geschenkt, dafür das sie ihn seine Sorgen vergessen ließ.

Sie kicherte und kreuzte plötzlich den Blick des Leutnants, der für ihren Geschmack seinen Blick allzu offensichtlich in das halboffene Hemd des Grafensohnes wandern ließ. Und der würde sicherlich pikiert sein, wenn er erfuhr, warum der Leutnant dies tat...

Obwohl, es war sicherlich von Vorteil Gabriels Wohlwollen zu erlangen.

Mit einem Zwinkern gab sie dem Leutnant zu verstehen, das sie ihn gewähren ließ und rutschte ein wenig von Erik ab: "Gabriel möchte mal mit dir sprechen... "

Sprach's und tauschte den Platz mit dem blonden Mann.

Der lächelte Erik an, der das Lächeln ein wenig schief erwiderte, denn in den Augen des Älteren stand etwas, das er bisher nur bei Elisabeth gesehen hatte.

Soll ich oder soll ich nicht?????

